

Essenz: **Essenz:** Liebste Kinder, ihr seid Raj Rishis. Der Vater unterrichtet euch darin, auf die gesamte alte Welt zu verzichten. Wenn ihr das tut, seid ihr fähig, einen königlichen Status zu beanspruchen.

Frage: Warum kann keine Handlung neutral sein, die die Menschen zurzeit verrichten?

Antwort: Weil Mayas Königreich sich über die ganze Welt erstreckt. Die fünf Laster sind in jedem Menschen vorhanden und deshalb sind deren Handlungen lasterhaft. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Maya und somit handeln die Menschen dort auf neutrale Weise.

Frage: Welche Kinder gewinnen einen sehr guten Preis?

Antwort: Es gewinnen die Kinder einen sehr guten Preis, die auf der Grundlage von Shrimat rein und zu einem Stock für die Blinden werden, die sich nie von den fünf Lastern beeinflussen lassen und den Namen der Familie nicht verunglimpfen. Die Reisepässe derjenigen, die wiederholt von Maya besiegt werden, werden ungültig.

Lied: Grüße an Shiva

Om Shanti. Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Allerhöchste. Er ist der Schöpfer. Zuerst erschafft Er Brahma, Vishnu und Shankar. Wenn ihr dann hinunter in das Land der Unsterblichkeit geht, besteht das Königreich von Lakshmi und Narayan. Es ist das Königreich der Sonnendynastie, nicht das Reich der Monddynastie. Wer erklärt euch dies alles? Der Wissensozean. Menschen können dies ihren Mitmenschen nicht erklären. Der Vater ist der Höchste. Er ist der Eine, den die Bewohner Bharats als „Mutter und Vater“ bezeichnen. Deshalb werden eine Mutter und ein Vater ganz sicher auf praktische Weise benötigt. Man erinnerte sich daran und deshalb muss Er diese Rolle zu einem bestimmten Zeitpunkt gespielt haben. Zuerst ist da der Allerhöchste, der Höchste Vater, die Höchste Seele. In jedem Menschen ist eine Seele. Wenn eine Seele sich in einem Körper aufhält, ist sie glücklich oder unglücklich. Diese Zusammenhänge sollte man verstehen. Dies sind keine Märchen. Die Gurus usw. erzählen nur Märchen. Zurzeit ist Bharat die Hölle. Im Goldenen Zeitalter wird es „Himmel“ genannt. Dort regierten Lakshmi und Narayan. Dort hatten alle Menschen ein sehr glückliches Schicksal, dort war niemand unglücklich. Es gab kein Leid, keine Krankheiten usw. Dies hier ist die Welt der lasterhaften Seelen. Die Bewohner Bharats waren einst Bewohner des Himmels. Es war Lakshmis und Narayans Königreich. Jeder glaubt an Krishna. Seht euch das Bild an, worauf er mit zwei Erdkugeln dargestellt wird. Die Krishna-Seele sagt: „Ich stoße jetzt die Hölle weg und trage den Himmel in meinen Händen.“ Früher gab es das Land Krishnas. Jetzt ist es Kans (des Teufels) Land. Krishna ist da inbegriffen. Die Krishna-Seele verbringt ihr letztes von 84 Leben ebenfalls hier, wenn auch in einer anderen Gestalt. Der Vater sitzt hier und erklärt. Der Vater kommt und verwandelt Bharat in den Himmel. Der Vater ist jetzt gekommen, um wieder einmal die Hölle zum Himmel zu machen. Dies ist eine alte Welt. Die Welt, die einst neu war, ist alt geworden. Auch Gebäude sind erst neu, werden alt und schließlich sind sie abrisssreif. Der Vater sagt: Ich unterrichte euch Kinder in Raja Yoga, um euch zu Bewohnern des Himmels zu machen. Ihr seid Raj Rishis. Ihr entsagt den Lastern, um ein Königreich zu beanspruchen. Jene Sannyasis verzichten auf ihr Heim und ihre Familie und leben im Dschungel. Sie bleiben aber doch in der alten Welt. Der Unbegrenzte Vater inspiriert euch dazu, der Hölle zu entsagen, indem Er euch eine Vision des Himmels gewährt. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch alle zurückzuführen. Der Vater sagt euch, dass ihr eure eigenen Leben nicht kennt. Es steht fest, dass die

Seelen, ganz gleich ob sie gute oder schlechte Handlungen ausführen, entsprechend jenen Sanskars wiedergeboren werden. Manche werden reich, manche arm, manche krank, andere gesund. Alles beruht auf den karmischen Konten aus vorangegangenen Leben. Wer gesund ist, hat sicherlich in seinem vorherigen Leben ein Krankenhaus gebaut. Jene, die sehr viel spenden und mildtätig sind, werden reich. Was immer Menschen in der Hölle tun – es ist definitiv fehlerhaft, denn in allen sind die fünf Laster vorhanden. Sannyasis führen jetzt ein Leben in Reinheit und hören auf zu sündigen. Obwohl sie im Dschungel leben, werden ihre Handlungen nicht neutral. Der Vater erklärt: Diese Welt ist zurzeit das Königreich Mayas. Deshalb können die Handlungen der Menschen nur fehlerhaft sein. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter existiert Maya nicht. Deshalb sind die Handlungen der Menschen dort niemals lasterhaft und es gibt dort auch kein Leid. Derzeit gibt es zuerst die Ketten Ravans und dann noch die Fesseln vom Weg der Anbetung. Ihr seid in jedem Leben herumgestolpert. Der Vater sagt: Ich habe schon früher gesagt, dass ihr Mich durch Buße, Tapasya usw. nicht treffen könnt. Ich komme erst am Ende des Anbetungsweges. Anbetung beginnt im Kupfernen Zeitalter. Wenn die Menschen Leid erfahren, erinnern sie sich an Gott.

Im Goldenen und Silbernen Zeitalter sind alle absolut vom Glück begünstigt – hier hingegen sind alle bedauernswert. Die Menschen weinen und wehklagen immerzu und es gibt immer wieder unzeitgemäße Todesfälle. Der Vater sagt: Ich komme, wenn die Hölle in den Himmel verwandelt werden muss. Bharat ist das uralte Land. Jene, die zu Anfang kommen, bleiben bis zum Ende. Man hat sich an den Kreislauf der 84 Leben erinnert. Die Trimurti, die im Wappen der Regierung gezeigt wird, sollte eigentlich Brahma, Vishnu und Shankar beinhalten, aber stattdessen ist ein Löwe zu sehen. Es gibt kein Bild vom Vater, dem Schöpfer, aber sie haben ein Symbol für den Kreislauf dazugesetzt. Sie denken, es sei ein Spinnrad, aber tatsächlich stellt das Rad den Kreislauf des Dramas dar. Sie haben dem Ganzen den Namen „Rad, frei von Leid“ gegeben. Ihr werdet jetzt vom Leid befreit, weil ihr akkurates Wissen über den Kreislauf habt. Die Menschen hingegen haben alles auf den Kopf gestellt. Wenn ihr an euch an den Kreislauf der 84 Leben erinnert, werdet ihr für 21 Leben Herrscher über den Globus. Dieser Dada vervollständigt jetzt sein 84. Leben. Dies ist das letzte Leben Krishnas. Der Vater ist hier und erklärt es ihm. Tatsächlich ist dies für euch alle das letzte Leben. Die Bewohner Bharats, die zum Gottheitendharma gehörten, haben die kompletten 84 Leben erlebt. Der Kreislauf endet jetzt für alle. Eure Körper sind unrein geworden. Diese Welt ist sehr schmutzig und deshalb werdet ihr dazu inspiriert, ihr zu entsagen. Ihr solltet euer Herz nicht an diesen Friedhof hängen. Hängt euer Herz an den Vater und an eure Erbschaft. Ihr Seelen seid unvergänglich, eure Körper sind vergänglich. Erinnert euch jetzt an Mich und eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. Man erinnert sich daran, dass jene, die sich am Ende an ihre Ehefrau erinnern, eine dementsprechende gesellschaftliche Position erhalten. Der Vater sagt: Wer sich am Ende an Shiv Baba erinnert, kann die gesellschaftliche Stellung einer Gottheit wie Narayan erlangen. Nur der Vater allein kann euch befähigen, einen solchen Status zu beanspruchen. Diese Schule ist dazu da, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Der Eine, der hier unterrichtet, ist der Vater, dessen Lob ihr gehört habt: „Grüße an Shiva“. Ihr wisst, dass ihr Seine Kinder geworden seid und jetzt eure Erbschaft beansprucht. Ihr befolgt jetzt nicht mehr die Vorgaben anderer Menschen. Weil ihr menschliche Anweisungen befolgt habt, seid ihr die Bewohner der Hölle geworden. Alle Schriften, an die man sich erinnert, wurden von Menschen verfasst. Ganz Bharat ist jetzt in Bezug auf Religion und Handlungsweise verdorben geworden. Die Gottheiten waren rein. Der Vater sagt jetzt: Wenn ihr hundertfach vom Schicksal begünstigt werden wollt, dann werdet rein. Versprecht Baba, dass ihr ganz bestimmt rein werdet und eure vollständige Erbschaft von Ihm beanspruchen werdet. Diese alte, unreine Welt muss enden. Es gibt hier so viel

Kampf und Streit. Es gibt so viel Zorn. Die Menschen haben gewaltige Bomben erschaffen. Sie tragen so viel Zorn und Gier in sich. Einige Kinder hatten Visionen, wie Shri Krishna aus dem Palast des Mutterleibes auftaucht. Hier ist der Mutterleib ein Gefängnis und sobald ihr freigelassen werdet, lässt Maya euch erneut Fehler begehen. Wenn dort ein Kind aus dem Palast eines Mutterleibes auftaucht, erstrahlt überall Licht. Es lebt in großem Wohlbehagen. Wenn das Kind aus dem Mutterleib auftaucht, heben Mägde es auf und von überallher erklingen Glocken. Es besteht ein so großer Unterschied zwischen hier und dort! Kinder, euch wurden die drei Welten erklärt. Die Seelen kommen aus dem Land des Friedens. Eine Seele ist wie ein Stern und wohnt in der Mitte der Stirn. Die unvergängliche Aufzeichnung der 84 Leben befindet sich in der Seele. Das Schauspiel wird niemals abgesetzt und keine Rolle kann geändert werden. Es ist ein Wunder! Die Rolle von 84 Leben ist so akkurat in dieser winzigen Seele aufgezeichnet. Sie wird nie alt; sie ist immer neu. Die Seele beginnt wieder einmal ihre individuelle Rolle zu spielen. Ihr Kinder werdet jetzt nicht mehr sagen, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Der Vater erklärt euch die akkurate Bedeutung von „Hum so“. Die Interpretationen, die Menschen sich ausgedacht haben, sind falsch. Entweder sagen sie, sie seien Brahm oder sie seien Gott, der Schöpfer Mayas. Tatsächlich kann aber Maya nie erschaffen werden. Maya, das sind die fünf Laster. Der Vater erschafft Maya nicht. Der Vater erschafft die neue Welt. Niemand sonst kann sagen, dass er eine Welt erschaffe. Es gibt nur einen Unbegrenzten Vater. Die Bedeutung von „Om“ ist euch Kindern ebenfalls erklärt worden. Eine Seele ist der Inbegriff für Frieden, sie lebt ursprünglich im Land des Friedens. Der Vater ist der Ozean des Wissens und der Ozean der Glückseligkeit. Dieses Lob gebührt keiner anderen Seele. Ja, Seelen haben ebenfalls Wissen. Der Vater sagt: Ich komme nur einmal. Ich muss euch definitiv eure Erbschaft geben. Bharat wird durch die Erbschaft, die Ich euch gebe, zum Paradies. Dort gibt es alles: Reinheit, Frieden und Glück. Dieses Erbe besteht aus konstantem Glück und es wird euch vom Unbegrenzten Vater übergeben. Als es Reinheit gab, gab es auch Frieden und Glück. Jetzt gibt es Unreinheit und somit herrschen Leid und Friedlosigkeit. Der Vater ist hier und erklärt euch. Zuerst wart ihr Seelen in der unkörperlichen Welt. Dann habt ihr euch ins Dharma der Gottheiten und dann ins Dharma der Krieger begeben. Acht Leben lang wart ihr satopradhan.

Zwölf Leben lang hattet ihr dann die Sato-Stufe. 21 Leben habt ihr im Kupfernen Zeitalter und 42 Leben im Eisernen Zeitalter verbracht. Ihr wurdet Shudras und seid nun wieder einmal in die Brahmanenfamilie gekommen. Danach werdet ihr wieder in den Klan der Gottheiten gehen. Ihr befindet euch jetzt in Gottes Schoß. Der Vater erklärt euch alles klar und deutlich. Wenn ihr eure 84 Leben kennt, werdet ihr alles erkennen. Ihr seid euch des Wissens über den gesamten Kreislauf bewusst. Ihr wisst auch, dass es im Goldenen Zeitalter nur ein Dharma gibt: Das Königreich der weltallmächtigen Autorität. Ihr beansprucht jetzt den Status von Lakshmi und Narayan. Das Goldene Zeitalter ist die reine Welt und dort leben nur wenige Menschen. Die anderen Seelen befinden sich im Land der Befreiung. Der Eine Vater ist der Spender der Befreiung für alle Seelen. Niemand kennt Ihn. Sie behaupten, Gott sei allgegenwärtig. Der Vater fragt: Wer hat euch das gesagt? Sie antworten, dass es so in der Gita stehe. Wer erschuf die Gita? Gott sagt: Ich nehme die Unterstützung von Brahmas gewöhnlichem Körper. Wie könnte Gott einzig und allein Arjuna das Wissen auf einem Schlachtfeld geben? Euch wird nicht beigebracht, Krieg zu führen oder zu wetten/ spielen. Es ist Gott, der Menschen in Gottheiten verwandelt. Wie könnte Er euch sagen, dass ihr dem Glücksspiel nachgehen oder einen Krieg anzetteln solltet? Sie behaupten auch, Draupadi hätte fünf Ehemänner gehabt. Wie kann das möglich sein? Baba hat vor 5.000 Jahren das Paradies erschaffen und jetzt erschafft Er es wieder einmal. Die Krishna-Seele vervollständigt jetzt sein 84. Leben. Der König, die Königin und alle Bürger – sie alle sind jetzt in ihrem 84. Leben. Ihr habt euch jetzt von Shudras in Brahmanen verwandelt. Jene, die

in zum Dharma der Brahmanen gehören, sagen „Mama und Baba“. Ob sie Vertrauen darin haben oder nicht, ist jedoch ihre Sache. Einige denken, dass die Bestimmung für sie zu hoch sei. Trotzdem haben sie ein wenig Wissen gehört und sie werden definitiv in den Himmel gehen, werden jedoch eine unbedeutende gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Dort sind die Herrschenden und auch die Bürger sehr glücklich. Der genaue Name lautet „Himmel“. Gott, der Himmlische Vater, etabliert den Himmel. Dies hier ist die Hölle. Ravan hat alle Sitas ins Gefängnis geworfen. Sie alle sitzen in der Hütte des Leides und erinnern sich an Gott, um von Ravan befreit zu werden. Das Goldene Zeitalter ist die Hütte, die frei von Leid ist. Der Umbruch kann erst stattfinden, wenn euer Sonnendynastie-Königreich etabliert ist. Erst wenn das Königreich erschaffen wurde und die Kinder ihre Karmateetstufe erreicht haben, wird der letzte Krieg stattfinden. Bis dahin werden immer wieder Proben stattfinden. Durch den letzten Krieg werden die Tore zum Himmel sich öffnen. Ihr Kinder werdet würdig, in den Himmel zu gehen. Baba stellt euren Reisepass aus. Je reiner ihr seid und je mehr ihr zum Stock für die Blinden werdet, dementsprechend gut wird der Preis sein, den ihr erhaltet. Versprecht Baba: „Liebster Baba, wir werden ganz bestimmt in Erinnerung an Dich bleiben.“ Reinheit ist die Hauptsache. Spendet die fünf Laster! Einige werden besiegt, sind aber imstande, wieder aufzustehen. Wenn ihr zwei- bis viermal von Maya niedergeschlagen werdet, dann fällt ihr durch und euer Reisepass wird eingezogen. Der Vater sagt: Kinder, beschmutzt nicht den Namen der Familie. Wenn ihr den Lastern entsagt, werde Ich euch zu Meistern des Himmels machen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um hundertfach vom Schicksal begünstigt zu werden, versprecht dem Vater, rein zu bleiben. Hängt euer Herz nicht an diese schmutzige, unreine Welt.
2. Lasst euch nicht von Maya besiegen. Diffamiert nicht den Namen der Familie. Werdet würdig, euren Reisepass für den Himmel beim Vater zu beanspruchen.

Segen: Möget ihr stets Verkörperungen der Kraft sein und die Kunst praktizieren, euren Geist beschäftigt und frei von Nutzlosem zu halten.

In der heutigen Welt planen Menschen in hohen Positionen ihren Tagesablauf ihrer Zeit entsprechend. Ihr seid die Abbilder der Unterstützung für die Welterneuerung, die Heldenschauspieler in diesem unbegrenzten Drama, deren Leben so wertvoll wie ein Diamant ist, und ihr solltet ebenso Geist und Intellekt in einer kraftvollen Stufe stabilisieren und ein Programm für sie festlegen. Wendet die Kunst an, euren Geist beschäftigt zu halten und dann werdet ihr frei von allem Unnützen sein. Ihr werdet euch nie aufregen.

Slogan: Bleibt glücklich, wenn ihr die Szenen des Dramas seht, dann könnt ihr niemals von der Attraktion von etwas Gutem oder Schlechtem eingefangen werden.

***** O M S H A N T I *****